



NIEDERSCHRIFT

über die 5. öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 06.11.2023, um 19.00 Uhr,
Gemeindeamt Weer, Sitzungszimmer

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 23.58 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, BGM-Stv. Johannes Irowec, GV Gerda Sturm, Roland Schwaiger, Andrea Peyer, Florian Hollaus, Thomas Harb, Josef Oblasser, Viktoria Miller, Ludwig Plangger, Helmut Lagler, Ersatz-GR Stefan Prankl (für GV Armin Lassl), Ersatz-GR Markus Mayr (für GR Johannes Ripper, bis 20:35 Uhr = bis inkl. TO-Punkt 12)

Entschuldigt: GV Armin Lassl, GR Johannes Ripper

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die GR-Sitzung, begrüßt die anwesenden Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er erkundigt sich bei den Gemeinderäten, ob es Anträge/Anmerkungen zur heutigen Tagesordnung gibt.

2. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 14.09.2023

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 14.09.2023 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

a) Projekt Stadlerbach

Er zeigt am Beamer das vom Planungsbüro i.n.n. (Innsbruck) ausgearbeitete Projekt am Unterlauf des Stadlerbachs (Aufsandung/Verklausung/Funktionsfähigkeit Entwässerung). Die naturschutzrechtliche Verhandlung hat im Herbst stattgefunden, der Bescheid der BH Schwaz ist noch ausständig. Beachtung muss auch einem Biberbau sowie der Vogelbrutzeit geschenkt werden. Das Projekt wurde vor ein paar Jahren vom damaligen Waldaufseher Roland Wechselberger gestartet. Über Nachfrage von GR Roland Schwaiger nach den Kosten meint er, dass sich die Baumaßnahmen in Grenzen halten (Schätzung: 2.000 – 3.000 Euro).

b) Ehrenringvergabe

Am 10.11.2023 findet die Feierlichkeit um 19:00 Uhr am Dorfplatz bzw. in der Aula der Mittelschule statt.

c) Weihnachtsfeier für Gemeinderat und Mitarbeiter

Diese findet am 01.12.2023 im Gemeindeamt statt, die Einladung ist bereits ergangen.

d) Tiroler Gemeindeverband

Der erhöhte Beitrag (+ € 2,00/Einwohner) für 2023 wurde bereits überwiesen, was Zusatzkosten von rund € 3.400,00 verursachte. Für 2024 ist ebenfalls der erhöhte Beitrag zu leisten. Er verweist auf die vorherige Absprache mit den Listenführern, die überwiegende Mehrheit habe zugestimmt. Er betont, dass mit dieser Aktion der Tiroler Gemeindeverband und nicht die GemNova eine neue Chance erhalten soll und bittet, dass die Gemeinderäte diese beiden Institutionen klar trennen.

e) Anfrage Transportgewerbe im Bereich „Austhäuser“ (beim ehem. Café Günther)

Die Anfrage einer Transportfirma wurde im Bauausschuss vorbesprochen, die Situation sei klar: Im ÖROK sind in diesem Bereich keine Transportgewerbe vorgesehen, daher musste dem Unternehmen eine Absage erteilt werden. Er wiederholt die grundsätzliche Festlegung im Raumordnungskonzept: „grobes“ Gewerbe ausschließlich im Gewerbegebiet. Auch das Raumplanungsbüro Falch hat dies bestätigt.

f) neue Geschäftsführerin im Gemeindeverband „Kinderbetreuung der Region Rettenberg“

Er verkündet, dass der befristete Vertrag der ehemaligen Geschäftsstellenleitung nicht verlängert wurde und nun Daniela Martini die Position übernommen hat. Es herrsche mittlerweile ein gutes Arbeitsklima bzw. harmonisierte die Zusammenarbeit innerhalb der Häuser.

g) Verschwiegenheitspflicht Gemeinderat

Ein weiteres Mal erinnert er an die Verschwiegenheitspflichten, insbesondere bei Themen des nichtöffentlichen Sitzungsteils (zB Personalangelegenheiten).

h) Sitzungskalender 2024 (GR/GV/Bauausschuss)

Dieser ist bereits für das Jahr 2024 erstellt und wird ehestmöglich allen übermittelt.

i) Energieversorgungskonzept der Gemeinde Weer

Am 20.11.2023 findet für alle Gemeinderäte die Präsentation des Energieversorgungskonzepts – ausgearbeitet von Energie Tirol – statt. Die Gemeinderäte bitten um vorherige Übermittlung der Unterlagen.

j) „Visionen für Weer“

In den 20 Monaten seit der GR-Wahl gab es viele neue Impulse, er empfindet einige Projekte (zB Jugendbetreuung) als große Bereicherung für den Ort. Trotzdem fordert er auf, die größeren Visionen (Weerbergstraße, Wohnen, Freizeit, Gewerbegebiet) nicht aus dem Auge zu verlieren. Stets seien die Auswirkungen auf den gesamten Ort zu betrachten und lokale Interessen hintanzuhalten. Er möchte, dass diese Projekte nun definitiv gestartet werden, um in der 2. Hälfte der GR-Periode damit zu arbeiten.

4. Bericht über die Kassaprüfung vom 26.09.2023

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Roland Schwaiger. Dieser berichtet über die durchgeführte Kassaprüfung, bei der es keinen Grund für Beanstandungen gab. Abschließend bedankt er sich bei AL Josef Haim und seinem Team im Gemeindeamt. BGM Markus Zijerveld gibt den Dank zurück und bezeichnet jeden Input bzw. verschiedene Sichtweisen als sehr wertvoll.

5. Diskussion über die Anträge der Listen MFG (Helmut Lagler) „Sanierung von Straßenschäden Archenwald“ vom 19.06.2023 und WfW (Ludwig Plangger) „Grundinanspruchnahme Trinkwasserkraftwerk Kolsassberg“ vom 12.09.2023

BGM Markus Zijerveld ruft die beiden Anträge in Erinnerung.

Zum Antrag „Straßenschäden“ (MFG) sagt er, dass ihm der schlechte Zustand bekannt sei. Jedes Jahr halte die Gemeinde Straßenabschnitte instand – immer dort, wo es am notwendigsten ist. Die darunter liegende Infrastruktur (Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung, Internet, Leerrohre) muss stets auf ihren Zustand geprüft werden. Nur wenn diese intakt ist, könne asphaltiert werden. Der Archenwald sei in die Überlegungen nächstes Jahr miteinzu beziehen, aber es gäbe auch andere Straßenabschnitte mit einem ähnlichen Bedarf. Letztendlich wäre es eine Frage der verfügbaren Geldmittel.

GR Helmut Lagler fragt, wann die Erhebung der Straßenzustände bzw. die Entscheidung über die Notwendigkeit einer Sanierung stattfindet. BGM Zijerveld drängt auf eine Sichtweise für das gesamte Dorf und keine lokale Vertretungspolitik. GR Roland Schwaiger ergänzt, dass dieses Thema im Rahmen der Budgetdiskussion anzusprechen ist.

Zum Antrag „Trinkwasserkraftwerk“ (WfW) verweist er darauf, dass sich der Gemeinderat mit diesem Thema schon seit Jahren auseinandersetzt und ein solches auch bei der Planung und Ausführung der neuen Druckleitung „Jägerhof“ mitberücksichtigt wurde. Da es verschiedene Varianten zur weiteren Sanierung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Weer gibt, wäre ein Gespräch mit dem Grundeigentümer am Kolsassberg verfrüht. Er verweist abschließend auf die Präsentation des Energieversorgungskonzepts und möchte die Informationen gesammelt in der Arbeitsgruppe „Energie“ zusammentragen. Ersatz-GR Markus Mayr versteht das soeben Ausgeführte nicht und sagt aus, dass für ihn ein technisch umsetzbares Konzept vorliege. Ersatz-GR Stefan Prankl meint, dass beispielsweise die Zusammenlegung beider Wasserbehälter der Gemeinderat, nicht aber die Arbeitsgruppe, entscheiden könne.

GR Ludwig Plangger erkundigt sich nach den weiteren Schritten. BGM Zijerveld antwortet, dass der Gemeinderat zunächst die Projekte festlegen müsse. Alle Varianten seien auszuloten und dann Entscheidungen zu treffen. Weiters gibt es juristische Details über die Wassernutzung mit dem Kraftwerk Haim zu klären.

6. Beschlussfassung bezüglich Kontokorrentkredit bis 31.12.2024

BGM Markus Zijerveld verweist auf drei vorliegende Angebote, die allesamt eine Bereitstellungsgebühr beinhalten. Noch nie wurde ein Kontokorrentkredit mit dieser Gebühr beauftragt – auch vor dem Hintergrund, dass der Überziehungsrahmen in den letzten 8 Jahren nicht beansprucht wurde. Er möchte daher insb. das Angebot der Hausbank nachverhandeln und eine Beschlussfassung in der Dezembersitzung herbeiführen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass dieser TO-Punkt aufgrund notwendiger Nachverhandlungen vertagt wird.

Beschlussfassung: einstimmig

7. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Änderung der Nutzungsregeln Pfarrzentrum/Josef-Moosbrugger-Saal/Tarife ab 01.01.2024

BGM Markus Zijerveld verweist auf die in der Dropbox zur Verfügung gestellten Unterlagen und erklärt, dass Nutzungsregeln zwar bei der Gebäudeeröffnung 2013 aufgestellt, die Umsetzung jedoch nie richtig vollzogen wurde. Daher sind diese nun in Absprache mit der Mit-eigentümerin Pfarre Weer aktualisiert worden und sollen mit 01.01.2024 (unter anderem im Aufgabengebiet des neuen Gebäudewarts) Anwendung finden. Ortsansässige Vereine können die Räumlichkeiten weiterhin ohne Mietgebühr benützen, jedoch sind Reinigungspauschalen zwischen 40 und 160 Euro zu entrichten. Ebenfalls neu ist, dass das Inventar des Pfarrzentrums (zB Tische, Stühle, Geschirr) im Gebäude bleiben muss und somit für Veranstaltungen außerhalb (zB Agape vor Totenkapelle, Ausschank am Dorfplatz) oder private Feiern nicht mehr verwendet werden darf. In der Vergangenheit wurde das System zu sehr ausgenutzt bzw. Inventar beschädigt, sodass diese strengen Regeln nun notwendig sind.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Nutzungsregeln für das Pfarrzentrum/Josef-Moosbrugger-Saal bzw. die Änderung der Tarife ab 01.01.2024.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Teilnahme am Sportpass Region Schwaz

BGM Markus Zijerveld verweist auf den kürzlich ergangenen Postwurf zum Sportpass der Region Schwaz und gibt einen Überblick über (Ski-)Ticketarten und Förderungen:

- Freizeitticket/Snowcard Tirol: Kindertickets bereits gefördert durch Gemeinde Weer
- Saisonkarten U6 Skilift Kolsassberg: siehe TO-Punkt 9
- Skitickets für den Tiroler Familienpass: bereits geförderte Tickets durch die Öffentlichkeit, keine weitere Förderung einer Gemeinde notwendig
- Sportpass Region Schwaz: indirekte Förderung für Kinder und Jugendliche durch Gemeinden
- skartl: Aktion des TVB Silberregion Karwendel, keine weitere Förderung einer Gemeinde notwendig

Er führt aus, dass die Teilnahme am Sportpass über Anregung des Skilifts Kolsassberg zustande kam und begrüßt dieses Vorhaben.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass sie der Übernahme der Kostenbeiträge für den Sportpass Region Schwaz zustimmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am Sportpass Region Schwaz.

Beschlussfassung: einstimmig

9. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Förderung Saisonkarte Skilift Kolsassberg

BGM Markus Zijerveld erklärt die heurige Vorgehensweise am Skilift Kolsassberg für Kinder unter 6 Jahren aus Weer, Kolsass und Kolsassberg: Sie erhalten beim Lift eine kostenlose Saisonkarte. Dies stelle eine indirekte Förderung der 3 Gemeinden dar, da auch diese den Verlust des Skilifts abdecken. Der Verwaltungsaufwand in den Gemeindeämtern entfällt.

GR Andrea Peyer bemängelt die fehlende Information an die Eltern bzw. Bevölkerung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die von BGM Zijerveld genannte Vorgehensweise.

Beschlussfassung: einstimmig

10. Beschlussfassung Verordnung Waldumlage ab 2024

BGM Markus Zijerveld bzw. AL Josef Haim berichten, dass aufgrund einer Änderung der Hektarsätze durch das Land Tirol auch heuer wieder eine Anpassung der Waldumlage in der Gemeinde erforderlich sei. Ebenso erklären sie, wie sich die Kosten des Gemeinde-Waldaufsehers (für Terfens und Weer ein gemeinsamer Waldaufseher) berechnen/finanzieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt wie folgt:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Weer erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit

100 v.H.

der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 5. September 2023, VBl. Tirol Nr. 89/2023, festgelegten Hektarsätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2024 in Kraft.

Beschlussfassung: einstimmig

11. Bericht und Beschlussfassung „Handels- und Dienstleistungszentrum“ im gemeindeübergreifenden Gewerbegebiet Kolsass (Entwurf vom 18.10.2023, Nachtrag zum Bestandvertrag vom 08.08.2006, ausgearbeitet von Notar Reitter)

BGM Markus Zijerveld verweist auf den in der Dropbox bereitgestellten Vertragsentwurf und wiederholt für die neu hinzugetretenen GR-Mitglieder seit der Wahl 2022 die Entstehungsgeschichte (Umwandlung Fußballplatz in ein gemeindeübergreifendes Gewerbegebiet mit Verpachtungsverträgen und Kommunalsteueraufteilung). Ein Pächter möchte aus dem Vertrag aus- und ein Nachfolger einsteigen. Einzelne Bedingungen (zB Laufzeit, Kommunalsteuersicherung, Mindestanzahl an Mitarbeiter, Ausstiegsszenarien) wurden vor rund 3 Jahren aufgestellt, allerdings hat es bei der geplanten Übergabe Verzögerungen gegeben und wurde das Vertragswerk nie endgültig abgeschlossen. Notar Josef Reitter hat den entsprechenden Nachtrag überarbeitet, dieser wurde im Gemeindevorstand bereits vorbesprochen.

BGM-Stv. Johannes Irowec erkundigt sich, ob die von BGM Zijerveld angesprochenen Punkte zu den Bedingungen eingearbeitet wurden. Dieser bejaht.

GV Josef Oblasser spricht die Indexierung an und würde den vor 3 Jahren fixierten Pachtzins auf den heutigen Wert hochrechnen lassen, da ansonsten diese Zeiten verloren wären.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des Nachtrags zum Bestandvertrag vom 08.08.2006, wie von Notar Reitter am 18.10.2023 ausgearbeitet. Die Indexierung des Pachtzinses ist neu zu berechnen.

Beschlussfassung: einstimmig

12. Petition „kleine Archenwaldrunde“ (Brigitte Schlögl)

BGM Markus Zijerveld verweist auf die im Vorfeld allen Gemeinderäten zugestellte Petition, initiiert von Frau Brigitte Schlögl. Die dafür erforderliche 10%-Hürde an Unterschriften wurde erreicht.

Er bedauert, dass zwar mit allen Petitionsunterstützern, nicht aber mit den beiden unmittelbar betroffenen Grundeigentümern gesprochen wurde.

Über seine Nachfrage haben beide erklärt, dass sie der Errichtung eines Spazierwegs auf ihrem Privatgrund nicht zustimmen bzw. keinen Grund zur Verfügung stellen. Auch wenn die Idee für den Rundwanderweg durchwegs legitim sei, haben Eigentumsverhältnisse klar Vorrang und sollten idealerweise vor der Petitionseinreichung abgeklärt sein. Daher erkenne er keine weitere Grundlage, die Archenwaldrunde von Seiten der Gemeinde durchzusetzen.

GR Ludwig Plangger findet die Situation bedauerlich, da der Spazierweg über lange Zeit von den Grundbesitzern ermöglicht wurde und seit rund 2 Jahren die Fronten verhärtet sind. Allerdings seien auch für ihn Eigentumsverhältnisse zu respektieren.

BGM Markus Zijerveld erwidert, dass der in der Petition angeführte Weg noch nie bestanden hat und es sich um die Errichtung eines neuen Weges handelte.

13. Bericht der Arbeitsgruppen/Referenten

BGM Markus Zijerveld möchte in dieser Sitzung Zwischenergebnisse bzw. Ausblicke für das Jahr 2024 festhalten. Grundsätzlich merkt er an, dass in den Arbeitsgruppen viel politische Vorarbeit geleistet wird und die Mitglieder äußerst engagiert sind. Er bedankt sich dafür sehr herzlich und hofft, dass das von der Bevölkerung ebenfalls gesehen und geschätzt wird.

a) Wohnen in Weer

Arbeitsgruppenleiter: BGM-Stv. Johannes Irowec

Dieser berichtet, dass es viele neue Ideen (zB Prüfung örtlicher Gegebenheiten, Nachverdichtung, Wohnungsbörse/Plattformen) gäbe. Nach einer Ortsbegehung sollen 2-3 Projekte mit einem Expertenteam gestartet werden. Ihm sei wichtig, dass alle Arbeitsgruppenmitglieder hinter den Ideen stehen. In rund 1 Jahr könne er sich vorstellen, Ergebnisse zu präsentieren.

b) Weerberg-Straße

Arbeitsgruppenleiter: Josef Oblasser

BGM Markus Zijerveld wiederholt, dass im Gegenzug zu allen anderen Arbeitsgruppen in dieser kein Konzept mehr erarbeitet werden muss, da es samt 5 Varianten seit Jahren vorliegt. Eine Entscheidung sei bis Jahresende zu treffen.

c) Energie

Arbeitsgruppenleiter: Johannes Steiger (nicht anwesend)

Ersatz-GR Stefan Prankl erklärt, dass ein Konzept ausgearbeitet und die Ausschreibung für die Anschaffung der PV-Anlagen auf diversen Gemeindegebäuden ebenfalls fertiggestellt ist. Er verweist auf die bereits diskutierte Budgetberücksichtigung, wofür aber die Freigabe des Gemeinderats noch abzuwarten sei. Zudem erinnert er an die Präsentation des Energieversorgungskonzepts am 20.11.2023, in dem sich sämtliche Ideen und Vorschläge wiederfinden.

BGM Markus Zijerveld bedankt sich bei den Arbeitsgruppenmitgliedern für die intensive Arbeitsweise im Jahr 2023.

d) Verwendung Gemeindehaus

Arbeitsgruppenleiter: GR Josef Oblasser

BGM Markus Zijerveld wiederholt, dass die zugeteilten Aufgaben nahezu abgeschlossen sind. Lediglich die Regelung für die Nutzung des Gesellschaftsraums („Schützenraum“) sei ausständig. Er meint, dass die Mehrfachnutzung mittlerweile in den Köpfen der Nutzer verankert ist und nennt die Verwendungen des Raums durch diverse Vereine (zB Jahreshauptversammlungen). Bezüglich Gemeindewohnungen möchte er, dass sich die Arbeitsgruppe Feedback von der Gemeindeverwaltung zum Vergabeverfahren einholt.

e) Verkehr

Arbeitsgruppenleiter: GR Thomas Harb

BGM Markus Zijerveld hat das Gefühl, dass Projekte durch den Verkehrsplaner etwas ausgebremst werden bzw. die Arbeitsgruppe sich auf kleinere Projekte fokussiert hat. Er erinnert an die ursprünglich nach Themen getrennten 2 Arbeitsgruppen „Verkehrssicherheit“ (Schutzwege, km/h-Beschränkung, Radar) und „Verkehr allgemein“ (Radfahrkonzept, Parken im Ort, Fahrverbote Feld, ...), welche in Folge zusammengelegt wurden.

GR Thomas Harb antwortet, dass beschlossenen Sachen umzusetzen sind, jedoch könne nicht alles gleichzeitig passieren. Für nahezu jeden Schritt brauche es einen Verkehrsplaner. Morgen sei ein weiterer Termin mit diesem geplant. Über konkrete Nachfrage von BGM Zijerveld könnten größere Projekte (zB Radfahrkonzept) nächstes Jahr gestartet werden.

GV Gerda Sturm beklagt sich über den noch nicht fertiggestellten Fußgängerübergang an der B171 bei der Kreuzung Schmalzerhof, da jegliche Kennzeichnungen (Tafeln, Markierungen) fehlen. Eine Schülerquerungshilfe (Schülerlotse) wäre ihrer Meinung nach notwendig.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass bauliche Maßnahmen vom Bürgermeister beim Land Tirol zu urgieren sind. Zwischenzeitlich soll ein Absperrband/Hinweisschilder aufgestellt werden.

f) Spielplätze

Arbeitsgruppenleiterin: GV Gerda Sturm

Diese verweist auf einen vorliegenden Konzeptentwurf für den Funpark und die von BGM-Stv. Irowec erledigten Aufgaben. Ein Budget zur konkreten Konzepterstellung müsste 2024 bereitgestellt werden.

BGM-Stv. Johannes Irowec ist es wichtig, dass alle von den geplanten Umbaumaßnahmen am Funpark profitieren, daher habe er Kindergarten und Mittelschule sowie alle Vereine angeschrieben bzw. mit diesen gesprochen. Er präsentiert den Konzeptentwurf, ausgearbeitet von Arch. Michael Gostner.

g) Jugend

Arbeitsgruppenleiterin: GR Andrea Peyer

BGM Markus Zijerveld stellt fest, dass in diesem Bereich sehr viel Arbeit geleistet und diese bereits sichtbar wird. Jugendarbeit sei grundsätzlich schwer messbar und brauche Zeit. Das Jugendzentrum wurde bislang mit viel Engagement, Kreativität und persönlichem Einsatz aufgebaut, die finanziellen Belastungen für die beiden Gemeinden halten sich in Grenzen.

GR Andrea Peyer spricht von einem großen Bedarf bzw. regen Zustrom auf den Jugendraum.

BGM-Stv. Johannes Irowec als Leiter der Steuerungsgruppe gibt einen kurzen Überblick: 195 Jugendliche waren an 9 Tagen seit der Eröffnung Anfang Oktober im Jugendzentrum, wobei mehr männliche als weibliche Personen das Angebot annehmen. Ebenso sei ein Zulauf aus umliegenden Gemeinden (Kolsassberg, Terfens) feststellbar.

Die Pfarre habe die gute Raumauslastung zur Kenntnis genommen, Nutzungskonflikte konnten weitestgehend ausgeräumt werden. Eine kontinuierliche Öffnung des Raumes werde angestrebt (Problem Schließzeiten, Krankenstand), daher seien Anpassungen in der Organisation notwendig und ggf. eine weitere (weibliche) Bezugsperson geringfügig anzustellen. Abschließend nennt er diverse Projektideen: 5-Uhr-Tee, backgammon-Abend, Schachturnier, Jugend braucht Raum, Neugestaltung Innenhof, Nutzung Dorfplätze, ...) und meint, dass alles kostengünstig organisiert wird.

Der Gemeinderat bedankt sich für die motivierte Arbeitsweise.

h) Friedhof

Arbeitsgruppenleiter: BGM-Stv. Johannes Irowec

Dieser erklärt die bisherige Herangehensweise bzw. angedachte Projekte: Absprache mit Denkmalamt, Sanierung Gruft (Ehrenbürger), Erweiterungsmöglichkeiten neuer Friedhof, Sanierung Mauer entlang B171, Sammelgrab (für Knochen- und Urnenreste), Weganlage neuer Friedhof, Vorgabe Grabeinfassung (Naturstein), Grabreservierungen, Vereinheitlichung und Festsetzung der Gebühren ab 2024. Die Arbeitsgruppe fasse in der neu ausgearbeiteten Friedhofordnung und Friedhofgebührenordnung diese Punkte zusammen und bereite für die Dezember-Sitzung beschlussfähige Unterlagen vor.

BGM Markus Zijerveld erinnert, dass die Gebührenvorschreibung für die nächsten 10 Jahre im Jahr 2024 erfolgt und Verordnungen dazu fixiert sein müssen. GR Josef Oblasser regt in diesem Zusammenhang eine mögliche Aufteilung der Gebührenvorschreibung an.

i) Müll

BGM Markus Zijerveld kündigt vorausschauend die Gründung dieser Arbeitsgruppe an, die sich mit der Überarbeitung der Abfallordnung/Abfallgebührenordnung auseinandersetzt.

j) Referent der Generationen

BGM-Stv. Johannes Irowec berichtet über den Seniorenausflug, die Jungbürgerfeier sowie die Jubilarfeier – alle 3 Anlässe wurden Ende September/Anfang Oktober durchgeführt.

14. Diskussion bezüglich Budget 2024/Gebühren 2024

BGM Markus Zijerveld erinnert an die Budgetbesprechung am 22.11.2023, in der sämtliche Budgetpositionen vorgestellt und diskutiert werden. Ebenso hält er fest, dass in der Dezember-Sitzung die erforderlichen Beschlüsse zu den Gebühren- und Indexanpassungen zu fassen sind. Nicht diskutierbare Budgetpositionen werden bereits von der Gemeindeverwaltung vorbefüllt, ein verbleibender Restbetrag könne von den politischen Vertretern auf Projekte verteilt werden. Er merkt an, dass auch die Gemeinde Weer mit steigenden Ausgaben und sinkenden Einnahmen aus Steuergeldern zu kämpfen hat. Die vorliegende Wunschliste beinhalte nahezu die 3-fache Summe an verfügbaren finanziellen Mitteln. Daher müsse der Gemeinderat eine Priorisierung vornehmen – nicht jeder Wunsch kann erfüllt werden.

AL Josef Haim präsentiert die sog. Wunschliste und meint, dass die Arbeiten für die Budgeterstellung begonnen haben. Bis zur Budgetbesprechung liegen die meisten Zahlen vor und daher könne erst später Konkretes genannt werden. In Anlehnung an Vorjahreswerte stehen rund 350.000 Euro frei verfügbare Mittel bereit. Ebenso müssen Einnahmen der Gemeinde in Zusammenhang mit Gebührenerhöhungen berechnet werden.

GR Ludwig Plangger bittet um Übermittlung der Wunschliste und Aktualisierung der Werte dem Budgeterstellungsfortschritt entsprechend.

15. Allfälliges

a) BGM Markus Zijerveld berichtet über die Anfrage des heute abwesenden GR Johannes Ripper zum Winterdienst am Griesweg (Kies oder Salz?) und führt fort, dass diese Diskussion schon öfters im Gemeinderat stattgefunden hat. Grundsätzlich werden Hauptstraßen gesalzen und Nebenstraßen gekiest bzw. situationsbedingt in Teilabschnitten gesalzen. Ihm sei der Umweltgedanke durchaus wichtig und Salz daher nur im geringstmöglichen Ausmaß zu verwenden. Sollte das geändert werden, müsste es der Gemeinderat bewusst entscheiden.

b) GR Viktoria Miller möchte den aktuellen Stand zum Thema „Pilz-Komposterde wenden“ (Geruchsbelästigung) erfahren. BGM Zijerveld meint, dass unter anderem ein Verfahren bei der Umweltabteilung des Landes anhängig ist und die Beurteilung über eine mögliche landwirtschaftliche Tätigkeit noch aussteht. Mit dem Grundbesitzer wurde vereinbart, dass sein Pächter die Komposterde nicht mehr auf diesem Feld deponieren darf.

c) GR Ludwig Plangger fragt nach, was mit der angedachten Hundebegegnungszone passiert. BGM Zijerveld verweist auf die Budgetdiskussion. Ebenso hätten einige Personen Alternativplätze vorgeschlagen (zB Funpark). BGM-Stv. Johannes Irowec findet es wichtig, dass der Denkprozess in der Bevölkerung angestoßen wurde. Ihn freut es, dass sich viele Personen über den Ort Gedanken machen.

d) GR Ludwig Plangger erwähnt das Lob der Gemeindeaufsicht an die Gemeindeverwaltung im Revisionsbericht 2023, dass die Gemeinde Weer gut und sparsam geführt wird.

e) GR Roland Schwaiger erkundigt sich über den aktuellen Stand „Mauer Schelmleiten 5“. BGM Zijerveld antwortet, dass dies vom Grundeigentümer bzw. der von diesem beauftragten Baufirma zu klären ist und noch heuer erledigt werden soll. Ebenso müsse der bereits abgeschlossene Kaufvertrag an die Gegebenheiten angepasst werden, womit RA Daniel Ludwig betraut wird.

f) Um 22.40 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 27.11.2023



Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld

angeschlagen am: 27.11.2023

abgenommen am: 12.12.2023